



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 196.

Welzheim, Dienstag den 18. Dezember 1900.

34. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung, betr. Feuerwehrdienstehrenzeichen.

Laut Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 23. November 1898 — Regbl. S. 294 — wird das Feuerwehrdienstehrenzeichen nunmehr an die Mitglieder der **sämtlichen** organisierten Feuerwehren des Landes (Art. 4 und 6 Abs. 2 der Landesfeuerlöschordnung vom 7. Juni 1885) verliehen, welche fünfundzwanzig Jahre lang ununterbrochen und vorwurfsfrei in der Feuerwehr gedient haben.

Unterbrechungen des Feuerwehrdienstes, welche durch die Erfüllung der gesetzlichen Militärdienstpflicht veranlaßt worden sind, werden in die nach Abs. 1 erforderliche Dienstzeit in der Feuerwehr eingerechnet.

Die **Schultheißenämter** werden unter Hinweis auf den Erlaß des K. Ministeriums vom 9. Dezember 1898, betr. das Verfahren bei Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens, (M.-V.-Bl. S. 406), veranlaßt, etwaige Anträge auf Verleihung des Ehrenzeichens **bis 31. Dezember d. Js.** hieher vorzulegen. Die Bestimmungen der Ziffer 2 dieses Erlasses sind dabei genau zu beachten.

Den 15. Dezember 1900.

K. Oberamt.

W a i b l i n g e r.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

§§ **Rudersberg**, 15. Dez. Ergebnis der Viehzählung. Pferde 50. Rindvieh 1027. Schafe 26. Schweine 240. Ziegen 116. Federvieh 3350. Wiensstöcke 297.

Württemberg.

Stuttgart, 15. Dez. Für die Stichwahl in Stuttgart Stadt giebt das Zentrum die Parole: für Giesler aus. — Prof. Giesler sprach gestern abend in der Brauerei Wulle nochmals zu den Wählern.

— In den Oberämtern Blaubeuren und Tuttingen tritt das Zentrum für die Kandidaten der deutschen Partei ein, die deutsche Partei fordert auf, durchweg gegen die soz. demokr. Kandidatur zu stimmen, so auch in Heidenheim, Heilbronn Amt und Balingen.

Ludwigsburg, 14. Dez. Heute früh ist in dem Hause des Polizeidieners Ungerer in Hoheneck Feuer ausgebrochen, welches in kurzer Zeit das Haus vollständig in Asche legte. Der Abgebrannte ist mit seinem Mobiliar nur ganz gering versichert.

Schnaitz a. Br., 14. Dez. Die 23 Jahre alte Tochter des Kronenwirts Eberhard hier stürzte sich heute früh in die Brenz und ertrank. Die Unglückliche war wegen eines Nervenleidens längere Zeit in der Heilanstalt in Göppingen untergebracht gewesen und vor 14 Tagen von dort zurückgeführt.

Großheppach, 14. Dez. Heute mittag wurde die Leiche des am letzten Montag mit seinem Gefährt in der Rems verunglückten Kutschers durch hiesige Sandschöpfer geländet.

Ulm. Die Zahl der Typhuserkrankungen in der Neu-Ulmer Garnison ist bis auf 9 gesunken, doch seit 3 Tagen kein weiterer Zugang erfolgt. Zwei Soldaten sind der Krankheit erlegen, ein Mann vom 13. Infanterieregiment und ein Sanitätsfeldarzt.

Ulm, 13. Dez. Auf unerklärliche Weise ist der als Laternenanzünder verwendete Schuhmacher Barth von hier verschwunden. Derselbe hatte im sogenannten Goldschenkeller, in dem sich das für die Nachtwache der Laternenanzünder bestimmte Lokal befindet, die Wache. Als er gegen Morgen abgelöst werden sollte, fand ihn sein Nachfolger von ausgeströmtem Gas betäubt am Boden liegen. Er brachte den Bewußtlosen ins Freie und ging fort, um dessen Frau herbeizuholen. Bis man aber zurückkam, war Barth verschwunden und konnte bis jetzt noch nicht aufgefunden werden.

Deutschland.

Riel, 14. Dez. Die zurückgekehrten China-Krieger sind heute mittag nach Wilhelmshaven abgefahren, um gemeinsam mit den dort verbliebenen Mannschaften von dem Transport des Dampfers „Köln“ nach Berlin zu fahren.

Danzig, 14. Dez. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Arbeiter Nagel, der nach 22jähriger Vagabundage ergriffen wurde, wegen eines im Januar 1878 bei Prauß an einer Brotträgerin verübten Raubmordes zum Tode. Der Angeklagte betraf sich auf die nach 20 Jahren eingetretene Verjährung. Diese war aber dadurch unterbrochen, daß 1887 eine Erneuerung des Steckbriefes richterlicherseits angeordnet worden war.

Sautenburg i. Pfalz, 15. Dez. Im Stienenwald zwischen Lauterburg und Langentandal wurde bei Tiefbohrungen nach Petroleum eine mächtige Gasquelle erbohrt, die sich im Ruhezustand und den 20 Meter hohen Bohrturm in Brand setzte. Seitdem steigt unter starkem Brausen eine mehrere Meter hohe Feuerkule gegen den Himmel, die man noch nicht löschen konnte. Es besteht begründete Hoffnung, daß bald reiche Petroleumquellen erschlossen werden dürften. Es ist schon einiges Petroleum aus der Bohrung geflossen. Aus Naß und Fern

eilen Leute herbei, um sich das eigenartige Schauspiel anzusehen.

Ausland.

Wien, 15. Dezbr. Von gut unterrichteter Seite versichert man, daß Krüger keine Aussicht habe, vom Zaren empfangen zu werden. Ob der Zar eine Depesche darüber an Krüger sandte, ist hier nicht bekannt, doch wird Rußland gewiß in der Transvaalfrage jede Einmischung vermeiden, da vor Ausbruch des Transvaalkrieges zwischen England und Rußland ein Vertrag geschlossen wurde, wonach England gegen die Besitznahme der Mandatschuren durch Rußland keine Einwendung erhebt, andererseits Rußland sich verpflichtet, den Engländern in Südafrika freie Hand zu lassen. Ob Krüger nach London geht, ist hier unbekannt, wird jedoch für unwahrscheinlich erklärt.

Madrid, 17. Dez. (Telegramm.) Das deutsche Schulkiff „Gneisenau“ strandete und kenterte in der Bucht von Malaga. Angeblich sind 40 Personen ertrunken.

Madrid, 17. Dez. (Telegramm.) Bei dem Untergang des Schulkiffes „Gneisenau“ ertranken 100 Personen, darunter Kapitän **K r e s s h a n n**.

— Trotz der überlegenen Zahl der englischen Truppen in Südafrika ist es den Führern nicht gelungen, dem Kommandanten Dewet auf seinen kühnen Zuge südwärts, der sowohl die rückwärtigen Verbindungen des Heeres, wie die notdürftig aufrecht erhaltene Ruhe in der Kapkolonie ernstlich bedroht, eine Sedan zu bereiten. Während die Aufmerksamkeit der britischen Führer auf den Südkosten des Freistaates gerichtet war und starke Abteilungen dorthin gezogen wurden, rührten sich die Buren gleichzeitig an verschiedenen Stellen.

in Transvaal und es sieht aus, als beruhte ihre überraschend unternommene Offensive auf einem wohlüberlegten Plane der Oberleitung. Bei Maseling und Kimberley im Westen, bei Bethlehem, Brede, Standerton und Bryheid im Osten wird von Gefechten gemeldet. Welche Bedeutung diese Gefechte haben, ist noch nicht erkennbar; die meisten haben vermutlich den Zweck, die Engländer zu beschäftigen und in ihren gegenwärtigen Stellungen festzuhalten. Ein sehr empfindlicher Schlag ist indessen bereits von mehreren Burenkommandanten gemeinsam gegen den englischen General Clements geführt worden. Der Zusammenstoß hat an der Delagoabai-Eisenbahn in der Gegend von Machadodorp stattgefunden, wo bereits früher die Engländer verlustreiche Kämpfe gegen die auf Lydenburg ausweichenden Buren zu führen hatten. Klarheit über den Verlauf der neueren Gefechte ist aus den bisher vorliegenden Meldungen nicht zu gewinnen; daß die Engländer eine Niederlage, wenn nicht eine Katastrophe erlitten haben, darf aber als ziemlich sicher angenommen werden.

London, 14. Dezbr. Die Niederlage des Generals Clements wird offiziell bestätigt, ebenso die Wegnahme des englischen Lagers vor Nooitgedacht durch Delarey. Kommandant Botha leitete die Zerstörung der Delagoabahn ein, während Dewet Ritcheners beste Truppen südwärts lockte. Ein Generalangriff fand auf sämtliche wichtigsten Eisenbahnpunkte statt. Alle Eisenbahnverbindungen mit der Kapkolonie, sowie Natal und den englischen

Hauptkorps untereinander sind gestört. Bethlehem, Brede, Bryheid, Maseling, Standerton und Kimberley wurden gleichzeitig angegriffen.

London, 15. Dez. Lord Ritcheners letzte Depesche bestätigt die schlimmste Interpretation der gestrigen Nachricht. Das Gros der Vermissten, 18 Offiziere und 555 Mann, gehört zum zweiten Bataillon Northumberland Fusiliere, das sich schon im letzten Dezember unter Gatacre bei Stormberg so blamiert hat. Auch Clements' Truppen scheinen völlig demoralisiert gewesen zu sein. Von 14 Gefallenen waren 5 Offiziere, darunter ein Oberlieutenant und drei Hauptleute. Sachverständige fragen, woher Ritchener wissen will, daß die Buren schwere Verluste hatten, und befürchten weitere Hiobsnachrichten. Ritcheners Depeschen über Dewet werden dahin interpretiert, daß Dewet den Thabanchu-Distrikt, der seit dem Wühlgen der Invasion in die Kapkolonie sein Operationsziel ist, in Sicherheit erreicht hat. Die Presse fordert einmütig die energische Fortsetzung des Krieges. Aufrichtiger Blätter geben zu, daß von einem bloßen Guerillakriege keine Rede sein könne und daß die Buren im Augenblicke Herren der Situation seien.

Paag, 14. Dez. Krüger erhebt die Meldung von dem Doppelsieg Bothas und Delareys Nachmittags. Große Freude herrschte in der Umgebung des Präsidenten. Krüger erklärt, der Krieg könne noch Jahre fortdauern, falls England keine Zugeständnisse macht. In der Umgebung Krügers verlautet, der Präsident würde seinen Landsleuten die Niederlegung

der Waffen empfehlen, falls England den Burenstaaten volle innere Freiheit unter seiner Oberhoheit zugestehet.


London, 14. Dez. Auf das Eintreffen der Meldung von der Niederlage bei Standerton und der allgemeinen Offensive der Buren ordnete ein plötzlich einberufener Kabinetsthat, dem mit einer einzigen Ausnahme alle Minister beiwohnten, die sofortige Verrettstellung aller verfügbaren Reserven, besonders der Kavallerie an. Die Aufregung in den maßgebenden Kreisen erinnert an die schlimmsten Tage Sadowitzs. Seitdem auch die Angriffe auf Petrusberg, die Bedrohung Komatipoort, Bloemfontein und Kimberleys bekannt geworden sind, werden alle auf dem Heimweg begriffenen Kolonial- und Irregular Truppen zur Front zurückbeordert. Aus Kapstadt wird ungeheure Aufregung gemeldet insolge von Nachrichten über schwere Niederlagen, deren Einzelheiten die Zensur zurückhält.

London, 14. Dez. Nach einem Telegramm von Lord Ritchener aus Pretoria vom 13. Dezember haben die Buren die Dr'e Lichtenburg, Bethlehem, Brede und Bryheid angegriffen, ohne indessen Erfolge gehabt zu haben. Vor Lichtenburg wudde der Burengeneral Lämmer getötet.


London, 14. Dez. Einem Telegramm des „Evening Standard“ zufolge zwang General Knox, im Zusammenwirken mit einer anderen britischen, von Reddersburg vorgehenden Abteilung, Dewet, Stand zu halten. Ein Kampf ist im Gange. Viele Buren wurden gefangen.

Bekanntmachungen.

Welzheim.
Eine schöne hünnerige
Wohnung,
samt Mädchenkammer, abgeschlossenen Keller- und Bühnenraum, sowie helle Küche mit Speisekammer, Plattform zum Trocknen, nebst Gartenanteil baldigst zu vermieten gesucht
Adolph Hipp,
Maler u. Lackier.

Welzheim.
Nächsten Freitag den 21. d. Mts. (Markt) vormittags
9 Uhr werden auf hiesigem Rathaus
 ein Paar fette Ochsen,
sowie ein schwerer, zum Schlachten geeigneter
Farren
im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Stadtpflege.
Knöbler.

Welzheim.
Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen, das schon gedient und auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. April Frau Schullehrer Kircher.

Welzheim.
3 gewöhnliche fehlerfreie
 **Kühe**
und 1 Rind
verkauft
Glas Greiner.

Eingeh. SCHUTZ MARKE
 **Griesinger's**
gebrannter
Kaffee
à M 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von 1/2 und 1/4 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb **beste Marke.**

Welzheim, Sch. Hohly,
Alsdorf, Th. Schroth,
Kirchenkirch., Ad. Stähle,
Pfahlbrunn, Wilh. Metzger,
Rudersberg, C. Rau.

Eröl,
amerikanisches, sehr hell brennend und nicht rußend; minderwertiges russisches Eröl führe ich nicht.
S. Hohly.

Schöne gedörrte
Zwetschen,
Feigen,
Citronen und
Haselnußkerne
empfiehlt
S. Hohly.

Oberamtskorporation Welzheim.
Steinlieferungsaccord.
Zur Unterhaltung der neu erbauten Straße Welzheim-Nienharz wird die Lieferung von Kalk- oder Fleißsteinen im Accord vergeben. Der Jahresbedarf ist circa 80 Kubiklast und wird die Lieferung auf 6 Jahre bis 1. April 1906 vergeben. Accordsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme aufgelegt. Angebote, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ nimmt der Unterzeichnete bis **Samstag 22. d. M. abends 6 Uhr** entgegen.
Welzheim, 15. Dez. 1900. Oberamtsbaumeister
Kinkel.

Aus der Eisenmöbelfabrik Schorndorf
empfehle ich:
Eiserne Bettstellen, Tische, Bänke, Sessel, Stühle, Schirmständer, Kleiderrechen, Kinderschlitten, Kindermöbel u. s. w.
Albert Weller in Welzheim.

Schwarze woll. Strümpfe für Frauen,
„ „ „ „ **Kinder,**
Trikothemden, Unterleibchen, Frauenhemden, Unterhosen, Jagdwesten, Sturmützen, Endschuhe, Umischlagtücher, Kinderkittel, Fausthandschuhe, fertige Unterröcke
billigst bei
Carl Schaeffer, Rudersberg.

Gentner's
(Thranfett) **Schuhfett**
in roten Dosen mit dem  **Kaminfeger** macht erhält das Leder weich, dicht & dauerhaft.
In den meisten Geschäften zu haben
in roten Dosen erzeugt auch auf feitem Leder wieder schönsten **Glanz!**
fabrikant
Carl Gentner
GÖPPINGEN.

Schuld- und Bürgscheine sind vorr. in der Buchdr. d. Bl.

Alldorf, den 16. Dezember 1900.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Gustav Adolf Göller,

Pfarrer in Alldorf,

in seinem 68. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen die tiefbetrübte Gattin

Friederike Göller, geb. Mayer.

Beerdigung Dienstag, 18. d. M., 2 Uhr.

Spielwaren,

Glas und Porzellan, Kurzwaren, Keste,
Wollwaren, Reiseartikel, Korbwaren,

zu schönsten Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt angelegentlichst

Matth. Klenk.

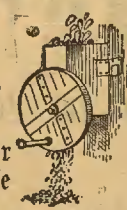
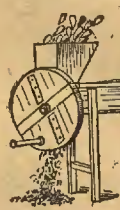
Dankagung.

Anlässlich des uns betroffenen Brandunglücks veröffentlichen wir gerne, daß die Versicherungsgesellschaft „*Thuringia*“ in anerkannter Weise uns entschädigt hat. Auch sagen wir auf diesem Wege Allen, welche uns Hilfe geleistet und mit Gaben so reichlich beschenkt, und denjenigen, die uns Obdach gewährt haben, unseren besten Dank.

Eberhardsweller, im Dezember 1900.

Michael Weller mit Frau.

Nur 12 Mk. Nur 12 Mk.



Rübenschneider

kostet ein an die Wand anschraubbarer
Rübenschneider, welcher dünne, schmale
Blättchen schneidet.

Albert Weller in Welzheim.

Auf Weihnachten empfehle ich:

Puppenwagen in grosser Auswahl

Albert Weller in Welzheim.

Christbescheerung!

Die Kleinkinderschule gedenkt ihre Weihnachtsfeier am **Samstag den 22. abends 5 Uhr** zu halten und bittet Freunde und Gönner um gütige Beiträge zur Bescheerung.

Schwester Gretle ist bereit, die Gaben, sei es Geld, sei es Backwerk, sei es anderes bis spätestens **Donnerstag den 20. abends** in Empfang zu nehmen.

Den verehrten Hausfrauen zur Nachricht, dass
Seeligs allein echter Stern-Kaffee-Zusatz
auf der Welt-Ausstellung in Paris 1900 wegen seiner
unübertroffenen Güte mit der
goldenen Medaille
ausgezeichnet wurde und wird ein Versuch jede Haus-
frau zu ständiger Benützung veranlassen.
Seeligs Stern-Cichorien-Kaffee ist überall zu
haben.

hält vorrätig **Frachtbriefer** T. Unterzuber.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Zu Geschenken sowie zum täglichen Einkauf halte ich mein großes Lager in:

Aussteuer- Artikel.

Best gereinigte

Bettfedern,

à 2.—, 2.40, 2.60, 3.—,
3.50, 4.—, 4.50 M.,

Fertige

Betten & Bettstücke,
Bettbarchent, Drill,
Satin.

Weiß und farbige

Damaste,

Cattune,

baumwollene, halbkleinere

Bettzeugle.

200 cm breiten

Cretonne, Leinwand
zu

Oberleintücher,

baumwollene, halbkleinere
und rein leinene

Tücher

zu Leintücher.

Tischtücher, Tafeltücher,

Servietten,

Gläsertücher,

Handtücher.



Kleiderstoff

reintwolle, halbwolle und baumwolle, schwarz und farbig,

Blousenstoff, Unterrockstoff,

Futter und Auspußartikel.

Betttücher, Baumwollflanell

beste Fabrikate in den neuesten sorgfältig ausgewählten Mustern,
sowie billigen Qualitäten von 30 Pfg. an den Meter.

Trikot-Artikel.

Trikot-Stoff und Trikot-Binden.

Trikot-Hemden

reintwolle, halbwolle und baumwolle,

Trikothosen und Trikotunterleibchen.

Unterhosen

Hemden weiß und farbig,

Unterröcke in Biber v. 1 M. an, Unterröcke besser v. M. 4.50 an,

Handschuh

Fausthandschuh in Zwisch von 40 Pfg. an,

Fausthandschuh in Wolle für Kinder und Frauen,

gestrickte Handschuh, Trikot- und Glacehandschuh,

Damen-Confektion.

Winter-Jacken und Dragen.

Regenmäntel von Mk. 3 an,

Tuch & Burkin

Hosenzeug

Wollwaren.

Kaputzen

für Kinder, Mädchen
und Erwachsene
in Wolle, Filz, Chenille.

Mützen

für Mädchen und Knaben.

Shales & Echarpes

weiß, schwarz, farbig,
lang und viereckig,
in Wolle, Chenillen
und gestricke Cachemirs.

Tücher,

Knaben- & Mädchenschäle
baumwollene u. wollene

Kopftücher,

Füll-, Perlwoll- und
Chenillenhäubchen.
seidene Halbtücher.

Kinderkittel,

Jackchen & Kleider.
gehäkelte Kinderschuh.

Pferdedecken,

Bettdecken,

Wickeldecken,

Kindewagendecken,

Tischdecken,

Gummitischdecken,

Ledertuch

Läuferstoff

Bettvorlagen.



Reste! Reste! Reste!

sind in allen Gattungen und in jeder Größe am Lager und werden bedeutend unter Preis abgegeben.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Heinr. Aug. Bilsinger.